

SINNSUCHER⁺ Ehrenamt verbindet.

Sinnsucher für Engagierte

AUFTAKT

Ehrenamt und Sinnsuche – hat das etwas miteinander zu tun und wenn ja, was?

In den folgenden spielerischen Schritten tauschen wir uns über Ehrenamt und ehrenamtliches Engagement aus und machen uns auf die Suche nach der Vielfalt von Ehrenamt und nach Sinn im ehrenamtlichen Engagement.

SCHRITT 1

Material: eine (Armband-)Uhr mit Sekundenzeiger

Die Karten ausdrucken und entlang der gestrichelten Linie ausschneiden.

Die Bildkarten werden verteilt und verdeckt in die Mitte gelegt. Eine*r fängt an, zieht eine Karte, dreht sie um und zählt 30 Sekunden lang Ehrenämter auf, die es in diesem Bereich gibt, vielleicht gibt oder geben könnte. Die Mitspieler*innen dürfen auch helfen.

So geht es weiter, bis alle an der Reihe waren oder bis alle Karten aufgedeckt sind. Wenn noch nicht alle Karten aufgedeckt sind, werden jetzt alle umgedreht und man tauscht sich darüber aus:

- In welchen Bereichen kenne ich Ehrenamtliche persönlich?
In welchen nicht?
- Habe ich einen Helden/eine Heldin im Ehrenamt? Wer ist das?
Kann ich etwas über diese Person erzählen?

SINNSUCHER⁺ Ehrenamt verbindet.

Sinnsucher für Engagierte

SCHRITT 2

Pro Person einen Bogen ausdrucken und die Karten entlang der gestrichelten Linie ausschneiden.

Ehrenamt lebt von vielen Kompetenzen

Jede*r erhält 30 Kärtchen mit unterschiedlichen persönlichen Kompetenzen.

Bitte die Kärtchen von jeder Person abtrennen lassen.

Jede*r legt diese 30 Kärtchen vor sich hin und wählt in einer ersten persönlichen Runde 15 für ihn/sie passende Kompetenzen aus, Kompetenzen also, die er oder sie bei sich entdeckt.

Er/sie lässt diese auf sich wirken und entscheidet sich in einer weiteren persönlichen Runde für 5 Kompetenzen, die ihn/sie ausmachen und am besten zu ihr/ihm passen.

Variante:

Wenn sich die Gruppe gut kennt, kann eine Person oder der/die rechte Nachbar*in dem/r anderen jeweils noch eine weitere Kompetenz aus den aussortierten Kärtchen dazulegen – im Sinne der Fremdwahrnehmung.

Austausch:

Wer möchte, veröffentlicht seine/ihre (fünf) Kompetenzen und sagt etwas dazu, z.B. was ihm/ihr auffällt.

Ein weiterer Austausch über ehrenamtliches Engagement kann folgen.

Mögliche Impulsfragen:

- Wie sieht aktuell mein ehrenamtliches Engagement aus, passt es zu meinen Kompetenzen und Leidenschaften?
- Mit welchen Personen(-gruppen) würde ich mich gerne ehrenamtlich beschäftigen?
- Welche ehrenamtliche Tätigkeit erlebe ich als sinnvoll oder welche würde mich mit Sinn erfüllen?
- Wo könnte ich meine Kompetenzen (neu) entdecken und ausprobieren?

Möglicher Abschluss:

Jede*r vollendet folgenden Satz:

Diesen Impuls/Gedanken nehme ich aus dieser Runde mit ...

SINNSUCHER⁺ Ehrenamt verbindet.

Sinnsucher für Engagierte

SCHRITT 3

Den streifen und die Karten ausdrucken und entlang der gestrichelten Linie ausschneiden.

Ehrenamt hat viele Gesichter

In der Mitte liegt ein Streifen mit einer Skalierung von 1 bis 10.

Jede*r der Teilnehmer*innen erhält einen Stein (oder eine Spielfigur).

Die erste der 10 Aussagen auf den nummerierten Kärtchen wird vorgelesen.

Die Karten sind zwar nummeriert, die Reihenfolge ist aber nicht bindend.

Es kann eine Auswahl getroffen werden.

Nach dem Vorlesen soll sich jede*r zu der Aussage auf dem Streifen positionieren:

1 = stimme ich gar nicht zu

10 = stimme ich voll und ganz zu

So geht es weiter. Nach jeder Karte findet eine kurze Austauschrunde statt. Zum Abschluss der jeweiligen Austauschrunde kann die Karte umgedreht werden und jemand liest die Information auf der Rückseite der Karte vor: „Wusstest du ...“

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der einzelnen Schritte kann noch eine Auswertungs-/ Reflexionsrunde stattfinden.
Es kann auch ein Impuls gesprochen werden:

Ein jeder von uns hat eine Aufgabe in der Welt.
Der eine erkennt sie und nimmt sie wahr.
Die andere muss sie erst noch entdecken.

Nichts ist schöner für mich, für dich
als den Platz einzunehmen, wo ich gebraucht werde.
Ihn zu bewohnen, ihn zu gestalten,
zu spüren, da gehöre ich hin,
hier liegt meine Aufgabe.

Wo Begabung und Aufgabe zusammen kommen,
da liegt meine, da liegt deine Berufung.
Wir sind ein Teil vom Ganzen,
ohne mich, ohne dich würde etwas fehlen.

Viele Kostbarkeiten, persönliche Stärken
sind mir, sind uns geschenkt.
Voll Dankbarkeit nehme ich sie an.
Ich darf sie einsetzen zum Wohl der Anderen.

Das Gute und Besondere in mir vertiefen,
dass es sichtbar wird in der Welt,
damit ich segnend im Hier und Jetzt
Mensch werden kann.